

„großen Politiker“ waren entweder Monomanen oder große Spieler mit Menschen (Combinirende, also wohl Künstler?). Gerade was sie uns einreden will, dass sie für die Massen wichtig ist, ist falsch, es handelt sich in der Politik nur um Schicksale von einzelnen – vorerst, deren Aenderung das andre natürlich bedingt. Die Socialpolitik (immer) steht dem menschlichen näher; sie befasst sich vor allem mit dem Hunger.– Wofür ich mich interessire, fängt jenseits dieser Dinge an. Wenn der polit. Schwindel überflüssig und die Menschen nicht mehr hungrig sind, wird man sich ausschließlich dafür interessiren – aber dafür – solange die Welt steht. „Kunst –“ Und hab ich deswegen einen „engen“ Horizont – ?–

Mit dem Bic. Baden Heiligenkreuz – Wien.–

Abd. mit Mz. Rh. bei Uns soupirt.– Plötzlich beklagte sie sich über meinen Mangel an Zärtlichkeit – weil ich vorsichtig war – ich war wüthend – nannte sie ein dummes Weib – dann war ich unvorsichtig.–

Im Kfh. Leo Vanjung – erzählt mir und Richard B.-H., Frau E. Fr. war bei ihm, wies Briefe vor, Salten hat bei ihr 2400 fl. nach und nach, oft in eben nicht schöner Weise entliehn – habe nun mit ihr gebrochen, gebe nichts heraus, nicht einmal die wichtigen Depôt-scheine.– Sehr [erstaunt] war ich nicht, da ich von seinen moral. Qualitäten nie was gehalten (aus guten Gründen) aber es stört mich doch sehr.– Sonderbar meine starke persönl. Sympathie für ihn.

11/5 Vm. mit Mz. I im Kfh. – es kam die Rede auf die Vergangenheit – ganz wie im vor. Jahr.– Sie reist Graz.

Mit Leo V. bei Salten, der die Sache zum Theil aufklärte – Geld hauptsächlich für seine Eltern verwendet, wie auch Emma Fr. wisse.– Im „Heimchen“, sprach Mizi Hornsberger.–

12/5 Mz. Rh. Abd. zur Burg begleitet – anfangs gereizter Ton –

In Berlin „Faxenmacher“ von Werkmeister – scheint, ähnl. Milieu wie Frwld.–

13/5 Abd. mit Schwarzkopf spazieren.– Vorm. war Lotte da, die nach Berlin zieht.–

14/5 Abd. war ich mit Mz. Rh. beisammen, die mich anfangs sehr nervös machte durch Weinerlichkeit und in die ich mich fast verliebte.

15/5 Geburtstag – 34!– Von den Geschwistern Cigarren – von Mama Bücherschrank – von Mz. Rh. Hebbels Tagebücher.– Von Ida F. (die ich stehen liess) Blumen mit zärtlich traurigem Brief, den ich kühl beantwortete.– Abd. mit Mz. Rh. zus., sehr nett.

16/5 Nm. bei Wärndorfer, Masse Leute, Clara Loeb, lieb, Minni B.